

FILL - Fußball im Limpurger Land

Die Begegnungen unserer FILL-Klubs in der praktischen Übersicht!

Ausgabe 02 - 19/20
0,00€

„Endlich alle zusammen!“

16 Spiele gibt's am kommenden Wochenende: Gleich zu Beginn ein sattes Programm, sauber! Für die Teams aus Hohenlohe und Rems/Murr geht's nun endlich um Punkte, während die drei Ostwürttemberger bereits das zweite Spiel angehen. Zu einem der Topduelle zählt am Wochenende fraglos der Heimauftritt der Kochertäler Bezirksligaeif, doch auch für Bühlerzell hat es der Auftakt in sich - Wachbach ist nicht die beste Adresse... Mit der großen Unbekannten hat es die SK Fichtenberg zu tun, Oberrot pausiert mit beiden Teams, wie auch Sulzbachs Zweite.



Eine Szene, die man im Kochertal am Sonntag des Öfteren sehen will: Die Bratwurstkurve (...ein kleiner Teil) beim Torjübel.

**Nächste Ausgabe:
Sonntag, 25. August**

Die aktuellen Spiele:

Nachholspiel (21.08.):
SV Frickenhofen - SV Göggingen **1:3**

Pokal Hohenlohe, Runde 3 (21.08.):
Gammesfeld - TSV Obersontheim **1:4**

- Liga-Betrieb:**
Ruppertshofen - SV Frickenhofen
Heuchlingen II - TSF Gschwend
SK Fichtenberg - Weinstadt
Altenmünster - TSV Obersontheim
Brettheim - TSV Obersontheim II
SV Wachbach - Spfr. Bühlerzell
SG SSV Hall II - Spfr. Bühlerzell II
TSV Bitzfeld - TSV Eutendorf
FC Ottendorf - SC Steinbach II
TAHV Gaillardorf - TSV Lippweiler
TAHV Gaillardorf II - TSV Lippweiler II
TSV Gaillardorf II - TSV Michelfeld II
TSV Gaillardorf - TSV Kupferzell
Sulzbach-Laufen - SSV Steinach
Spvgg Unterrot - SF Großenlach
SV Schechingen II - SGM HU

Die „Bauern“ sorgen wieder für Landluft im Bezirksoberhaus - Gott sei Dank!

Die Elf aus dem Kochertal startet mutig in die fünfte Saison, doch auch mit Respekt.



TSV Sulzbach-Laufen
vs. SSV Steinach

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Am Ende der Spielersitzung muss es schon knistern und funken, dass man am liebsten noch am gleichen Abend spielen will!“ So klingt ein Funktionär und Torjäger, der bereit zu sein scheint. Daniel Köger weiß wovon er spricht: „Im Grunde kann man es schon beim Warmmachen erkennen, ob unsere Elf die Einstellung und den Willen hat, um das Spiel zu 'rocken'“, und man könn-

te meinen, dass Köger die Stutzen bereits schon übergestreift hat.

Gegen den Liganeuling aus Steinach wird es die Elf vom neuen Trainer Philipp Potuschek (*FILL berichtete in der Vorsaison*) mit einem stark euphorisierten Aufsteiger zu tun haben, der mit 112 erzielten Toren und 15 Punkten Vorsprung verdient Meister wurde!

Offensivgaranten waren dabei Spielertrainer Jan Demmler (25 Spiele, 30 Tore)



und Marek Zeich (16 Spiele, 18 Tore).

„Bisher sind wir mit der Vorbereitung und der Arbeit von Philipp zufrieden! Interessant wird sein, wie er sich mit der Bratwurstkurve im Rücken schlagen wird“, so Köger, der auf gewohnt lautstarke Unterstützung der Selbigen hofft. „Ich bin gespannt auf unsere Fans und ob wir gleich wieder mit einer Riesenkulisse rechnen können, die den Liganeuling gleich mal ins Staunen versetzt“, schließt der Torjäger schmunzelnd ab.

Was gibt's sonst im FILL-Kosmos?



Der TSV Obersontheim ist nicht nur im Bezirkspokal gut unterwegs, auch in der Vorbereitung scheut der FILL-Primus keine Wege, um voranzukommen: Beim Tabellenführer der 3. Bundesliga, dem FC Ingolstadt, absolvierte die Elf von Trainer



Andrey Nagumanov ein Trainingslager - Blümel, Pfitzer, Däschler, Wild und Co durften somit auf dem Trainingsgelände der Profis schalten und walten, bevor es am Ende noch ein „Zuckerle“ gab: Den Bedarf des Spiels gegen die Würzburger Kickers in der VIP-Lounge von Ausrüster

Puma und 11teamsports! „Das Trainingslager hat mein Bruder Olli organisiert“, verrät Obersontheims Fußball-Boss Marc Schweinin, der nicht über die Zusammenarbeit meckern konnte.

Im Pokal gelang Oso am vergangenen Mittwoch indessen der nächste Sieg, denn Gammesfeld wurde mit 4:1 besiegt. Die Treffer markierten Tim Blümel (22./73.), Marco Pfitzer

(47.) und der eingewechselte Kai Graf kurz vor Schluss (89.).



Hoher Besuch für Drittliga-Profi Peter Kurzweg (vorne in rot). Die Jungs des Bezirksligisten nutzten die Gunst der Stunde für ein Bild sowie ein paar Drinks.

Zwei Fehlstarter im direkten Duell



TSV Ruppertshofen vs. SV Frickenhofen

Sonntag, 25.08.2019 um 16:00 (o.Gew.)

„Wir haben Göggingen durch unsere eigenen Fehler aufgebaut, denn sie waren nicht die bessere Elf“, ärgert sich SVF-Coach Mihajel Uslun über den Fehlstart (*Bericht von Thomas Nast auf Seite 4*). „Unser Anschlusstreffer fiel durch einen unberechtigten Elfmeter“, verriet Pressewart Thomas Nast, doch das Glück schien nicht genug auf Seiten Frickenhofens gewesen zu sein.

Gegen Ruppertshofen, trainiert von Frickenhofen-Urgestein Pascal Horntasch, müsse sich Frickenhofen „warm anziehen!“. Den Grund dafür sieht man im Waldstadion am Auftakt des TSV, der gegen Lautern mit 1:6 baden ging und entsprechend engagiert wieder zurück in die eigentlich geplante Spur will!

„Für unsere Fans hoffen wir das Beste, denn personell sieht es gerade nicht so rosig aus“, weiß Thomas Nast zu berichten und beklagt angeschlagene Spieler wie Max Preuß und Alexander Frech oder auch den Hoffnungsträger Nummer 1: Andreas Barth (Rückenbeschwerden). Abgehakt scheint die SVF-Pleite bereits: „Wir analysieren es am Freitag voll und fahren dann mit breiter Burst nach Ruppertshofen“, so Nast.



Nachfolger gegen Vorgänger: Thomas Pokovba (grün) noch in den Farben der SK Fichtenberg gegen Philipp Smolka (weiß), der letzte Saison seine Letzte spielte.

Der Vizemeister will siegreich starten



SpVgg Unterrot vs. SF Großlerlach

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Mit dem Verlauf der Vorbereitung kann ich nicht ganz zufrieden sein“, erklärt Unterrots Urgestein und Fußball-Chef Andreas Zauner. Grund dafür sieht Zauner am schwachen Trainingsschnitt von nur zehn Spielern. „Aber alle, die da waren, haben super mitgezogen.“ Nach den vielen Ab- und Zugängen vermeldete Zauner zuletzt noch zwei Nachzügler aus Ilshofens Jugend (*FILL berichtete*) und beide, Jona Brumm und Niko Valjak, haben sich bereits gut eingefügt und gute Leistungen gezeigt. Insgesamt „ist es dem Trainer gut gelungen schnell eine Einheit zu formen“, freut sich Zauner, der sich auch über die zwei Pokalsiege freuen kann - einer davon gar gegen den Bezirksligisten Winterbach! Knüpft das Team von Eduardo Molina an diese Leistungen an, sollte sich Großlerlach nicht als Stolperstein erweisen. „Wir spielen daheim und natürlich auf Sieg!“, gibt der Spielleiter die Richtung vor und alles andere würde ihm wohl auch nicht abgenommen werden. Nicht nur der langjährige Funktionär ist gespannt, wie sich die neu zusammengestellte Elf schlagen wird und ob sie in der Lage ist, die Vizemeistersaison zu bestätigen.



Gschwend ließ gegen Bartholomä eine Reihe guter Chancen einfach liegen...

Der TSV Eutendorf sucht noch seine Form



TSV Bitzfeld vs. TSV Eutendorf

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Euphorie zum Start sieht etwas anders aus, zumindest will Trainer Momcilo Pavlovic noch keinen großen Mut versprühen. Zufrieden? „Es geht... Wir hatten leider viele Urlauber und müssen sehen, wie wir in die Runde starten.“ Ein Pflichtspiel konnte der TSV noch nicht absolvieren, denn das Pokalspiel wurde mit 3:0 für Ingelfingen gewertet und die Testspiele waren für den Jubilar Pavlovic (sein zehntes Jahr) nicht ganz aussagekräftig: „Wir haben noch keine Stammelf gefunden, da wir jedes Spiel mit einer anderen Aufstellung gespielt haben. Aber ich denke, dass sich im Laufe der Saison schnell eine eingespielte Elf herauskristallisiert.“

Mit dem Aufsteiger aus Bitzfeld will sich der erfahrene Coach gar nicht erst beschäftigen, wobei er Wettkämpfer genug ist, um zu wissen, dass „Bitzfeld als Aufsteiger sicher hochmotiviert ist! Aber wir wollen auch positiv in die Runde starten, Spaß haben und etwas erreichen!“ Gut möglich, dass die ausgefuchste Eutendorfer Elf dem Frischling schnell den Zahn zieht und dann ins Rollen kommt... Für das ausgegebene Saisonziel wäre es jedenfalls von Nöten.

„Ein Sieg ist für uns eigentlich Pflicht!“



TV Heuchlingen II vs. TSF Gschwend

Sonntag, 25.08.2019 um 13:00 (o.Gew.)

„Eigentlich war es ja ein gelungener Auftakt“, beginnt Gschwends Fußball-Gehirn Markus Weiser und kommt dabei nicht um die fahrlässige Chancenverwertung herum: „Die Jungs müssen da unbedingt cleverer werden, denn nicht alle Gegner werden so viele Chancen zulassen, wie Bartholomä!“ Den ersten Auftritt in der Fremde wollen die TSF freilich gewinnen und Heuchlingens Zweite sollte auch ein schlagbarer Sparringspartner sein. Markus Weiser sieht seine Elf zumindest absolut in der Favoritenrolle: „Wir haben im Vorjahr beide Spiele gewonnen und davon gehe ich am Sonntag wieder aus. Ein Sieg ist eigentlich Pflicht!“, so Weiser.

Heuchlingen verpatzte den Start deutlich und verlor gegen Leinzell mit 1:4. Wie man das Ergebnis genau interpretieren kann, bleibt dabei jedoch unklar. Im letzten Jahr schossen Jakob Kämmerling und Savvas Papadopoulos jeweils zwei Tore in den Auftritten (2:0 und 3:1), auch Fidan Hasani durfte sich als Torschütze feiern lassen. Für das Spiel in Heuchlingen fehlt Routinier Steffen Lange: „Er wird noch die nächsten zwei oder drei Wochen ausfallen...“

Gelingt dem FC0 zum Auftakt gleich ein Sieg?



FC Ottendorf
vs. SC Steinbach II

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Auch der FC Ottendorf startet gegen eine neu angemeldete Mannschaft, denn die zweite Elf des SC Steinbach startet nun auch in Konkurrenz. Ottendorfs Fußball-Boss Steffen Tippelt betont: **„Die sind uns völlig unbekannt und wir werden abwarten, was denn passiert...“**

Klar ist im Gegensatz, dass die Elf von Trainer Heiko Winter die Vorsaison schleunigst aus dem Gedächtnis schießen will und fühlt sich für die kommenden Aufgaben bereit. **„Der Trainingsschnitt war gut und die neuen Spieler machen Mut.“** Gleich sechs Spieler wechselten im Sommer nach Ottendorf und verstärken den Kader in Sachen Quantität und Qualität: Es kann losgehen!

Trainer Frank Nagel jetzt mit „Faustrecht“



SG SSV Hall II
vs. Spfr. Bühlerzell II

Sonntag, 25.08.2019 um 13:00 (o.Gew.)

Für die zweite Garde der Zeller Elf geht es im ersten Spiel gegen die neu im Spielbetrieb angemeldete zweite Mannschaft der SGM des SSV Hall und der Sportfreunde Hall. Da wenig bis gar kein Wissen über den Gegner herrscht und man eine starke (wenn auch schwach abklingende) Vorsaison im Kopf hat, wird sich die Elf von Trainer Frank Nagel auf sich selbst konzentrieren.

Und die Voraussetzungen stimmen: Der Kader kennt sich untereinander bestens, bekommt unter Anderem Verstärkung mit Johannes Nübel oder Simon Köger, die beide bezirksligaerfahren sind und wird nun an der Linie gar noch von einem alten Bekannten unterstützt, denn „Manne“ Faust kehrt als Co zurück!

So einfach wie in der Vorsaison wird es nicht



TSV Gaildorf II
vs. TSV Michelfeld II

Freitag, 23.08.2019 um 18:30 (o.Gew.)

„Gibt's was Geileres zum Saisonauftakt, als ein Heimspiel bei Flutlicht?“, fragt Gaildorfs Coach Björn Hofmann und ja, nur rhetorischer Natur. Fakt ist: Der zweite Anzug der Bleichwiesen-Kicker saß in der letzten Saison so gut wie noch nie und das soll nun noch mehr ausgebaut und gefestigt werden. **„Wir wollen mutig, konzentriert und zielstrebig auf Sieg spielen“,** gibt Hofmann selbstbewusst zu und verweist auf den Kader, der kaum Veränderungen zur Vorsaison hat. **„Das passt alles gut zusammen und die Neuen wurden schnell integriert.“**

Gegen die Bezirksligareserve aus Michelfeld sah Gaildorf im Vorjahr gut aus, zumindest auf dem Papier. In Michelfeld setzte sich die Hofmann-Elf mit 3:1 durch und auf der Bleichwiese gab es sogar einen 3:0-Erfolg (damals noch unter Trainer Mesut Kul, der beruflich bedingt kürzer treten musste). Vorsicht sollte bei aller Euphorie dennoch geboten sein, denn beim TSV Michelfeld gibt es eine ganze Latte an neuen und hungrigen Nachwuchsspielern, die den Kader nun verbreitern und wohl auch verstärken. Die Karten sind erst mal neu gemischt!

5:2, aber Chancenwertung „bescheiden“



SV Schechingen II vs. SG H'stadt/U'gröningen

Sonntag, 25.08.2019 um 13:00 (o.Gew.)

„Besonders stolz bin ich auf die zweite Halbzeit - eine Klasse Mannschaftsleistung und gefühlt jeder Schuss drin“, freut sich Fabian Berroth über den jüngsten 5:2-Erfolg seiner Elf über Eschach. Und das bei 30°C und über eine Halbzeit lang mit einem Mann weniger!

Gegen Schechingens Zweite soll natürlich gleich der nächste Dreier folgen! Aber: **„Schechingen ist immer unangenehm, weil bei denen viel über den Kampf geht“,** warnt Berroth den frischen Absteiger. **„In der Meistersaison konnten wir zwar zwei deutliche Siege einfahren (5:1 und 10:0), aber sie kratzen wie die Wilden und genau da müssen wir dagegen halten. Sie wollen uns ein Bein stellen!“**

Eine Ansage an die Liga: Vor dem 5:2 hatte Berroth große Bedenken, weil **„Dorian Grau, Chris Focke, Ali Akin, Manuel Rupp, Felix Häußler, Thorben Erkert und Robin Antz nicht zur Verfügung standen“,** sowie drei weitere Spieler noch 90 Minuten Reserve spielten.... Dieses Problem entwickelt sich für Trainer Ahmet Akin zum Luxusproblem, denn die SGM kann wieder nahezu aus dem Vollen schöpfen!

„Wir werden das schon hinbekommen.“



SV Brettheim vs. TSV Obersontheim II

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

In Obersontheim trainiert man seit dieser Saison getrennt voneinander, was **„nicht ganz einfach ist“,** wenn man dem kompetenten Fußball-Chef Marc Schwerin glauben schenkt. Aber immerhin **„passt beim Kader alles“.**

Gegen Brettheim vermutet Schwerin, dass es **„nicht mehr so leicht wird, wie noch im Vorjahr (3:3 und 5:0). Wir müssen uns im Vergleich zum Pokal steigern und dürfen den gerade eroberten Ball nicht so leicht verlieren...“,** nennt Schwerin als Schwachstelle.

Vom Kader her dürfte es **„qualitativ normalerweise besser“** sein, als im ersten Jahr nach dem Aufstieg, doch ganz sicher über die genaue Aufstellung ist man sich für das Spiel am Sonntag noch nicht.

Neue Zeitrechnung beim TAHV Gaildorf



TAHV Gaildorf II
vs. TSV Lippoldsweller II

Sonntag, 25.08.2019 um 12:45 (o.Gew.)

Die Reserve des TAHV macht sich auf zu neuen Ufern! Da sich die Anzahl der Reservemannschaften im Sommer stark verringerte und sich der Kader des TAHV gleichzeitig stark vergrößerte, blieb den Verantwortlichen fast nichts anderes übrig, als eine zweite Mannschaft in Konkurrenz zu melden. **„Die Jungs wollen kicken und verdienen sich das durchs Training auch. Und warum soll man sie in einer Reserverunde mit nur sechs oder sieben Gegnern versauern lassen?“,** fragte sich der neue TAHV-Trainer Yasar Uysal im Juli. Da stand indes noch nicht fest, dass die zweite Elf von Unterrosen Relegationsheld Yakub Saffak trainiert werden würde - jetzt schon.



Schechingens Albraum: Marco Klotzbücher traf 2018 beim 10:0 ein Dutzend Mal!

Der Vizemeister ist wieder der Gejagte



SGM Altenmünster
vs. TSV Obersontheim

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Für Obersontheims Fußball-Cappo Marc Schwerin verlief die Vorbereitung „alles in Allem gut, vor allem das Trainingslager in Ingolstadt war top!“ (Siehe Seite 1)

Für den Auftakt scheint die Elf von Trainer Andrey Nagumanov gerüstet, denn zum Kader der Vizemeistersaison gesellen sich weitere 'Jungs', die „alle eine Verstärkung sind und uns weiterhelfen werden. Grundsätzlich müsste das passen...“ Der fade Optimismus Schwerins könnte am letzten Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten liegen? Vor drei Monaten musste man sich im Hagenbuschstadion grün ärgern, als man eine frühe Führung durch Michael Däschler (2.) und Kai Graf (8.) noch fahrlässig aus den Händen gab und es am Ende nur zu einem 2:2 reichen sollte.

Taktisch sieht man bei Oso, dass man „mehr vom Spiel haben“ wird und aufgrund dessen soll das Tempo gefälligst hoch gehalten werden. „Wir müssen dabei aber auch geduldig bleiben, einfach spielen und dürfen dem Gegner keine Kontermöglichkeiten bieten“.

Nach der langen Pause sehnt man sich beim kommenden Meister (wenn es nach der Konkurrenz geht) nach dem Start und will gut abschneiden.

Nach der langen Pause sehnt man sich beim kommenden Meister (wenn es nach der Konkurrenz geht) nach dem Start und will gut abschneiden.



Relegationsaus aus dem Kopf - rein mit den schönen Momenten aus dem Vorjahr! Wie hier beim 4:0-Sieg gegen Michelbach/Wald

Findet der TSV Gaiddorf gleich wieder den Faden der Vorsaison, ...

...oder wiegt die Last der Vizemeisterschaft mit den gestiegenen Ambitionen vielleicht doch zu schwer? Der TSV Kupferzell hilft sicher gerne beim Finden einer Antwort.



TSV Gaiddorf
vs. TSV Kupferzell

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

Im letzten Jahr dominierten auf der Bleichwiese euphorische Töne, aber das stellt sich im Jahr als Vizemeister nun anders dar. „Wir hatten eine durchgewachsene Vorbereitung“, schildert der neue Abteilungsleiter Tillmann Möller (Bild), und hadert mit den Urlaubszeiten der Schützlinge. Dennoch „hatten wir immer zwischen 25 und 30 Spieler im Training, was für die Sommervorbereitung in Ordnung ist“. Mit den Testspielen war man dann wiederum weniger zufrieden



und der neue Fußball-Chef machte „Licht und Schatten“ aus.

Als Vizemeister startet man freilich mit einem gewissen Päckchen auf dem Rücken in die Saison, denn unterschätzt wird man von Niemandem und zu lasch wird man die Elf von Trainer Manne Schmierer auch nicht angehen - im Gegenteil!

Mit dem TSV Kupferzell reist eine Elf in die FILL-Hauptstadt, die in der Rückrunde 2018/2019 unter dem Radar der Konkurrenz unterwegs war und sich von einem gefährdeten Platz still und heimlich nach oben bewegte. Geht der Trend in der neuen Runde so weiter, kann man von einem Spitzenspiel sprechen, denn Gaiddorf wurde in der Rückrunde bekannterma-

ßen Zweiter, Kupferzell Vierter!

Vor vier Monaten kreuzten sich die Kontrahenten damals als formstärkste Teams der Liga, wobei Gaiddorf am Ergebnis gemessen kurzen Prozess machte. Am Ende stand es 4:0 für Gaiddorf!

Den Blick auf den Gegner richten möchte Möller derweil nicht, denn es gilt ein ganz einfacher Grundsatz: „Wenn man eine gute Runde spielen will, gehört es sich, dass man jedes einzelne Spiel gewinnen will. Ein besonderer Fokus liegt daher nicht auf dem Spiel. Wir wollen einfach drei Punkte holen, eine ordentliche Partie spielen und freuen uns jetzt einfach darauf, dass es endlich los geht!“

„Frickenhofen schlägt sich selbst“



SV Frickenhofen - SV Göggingen 1:3 (1:2)

Von Thomas Nast

Beide Teams boten eine intensive Anfangsphase und schenkten sich nichts. Die Gäste hatten derweil die erste Chance: Nach einem Gewusel in der Abwehr musste Neuzugang Frederik Belz in höchster Not klären. Göggingen baute immer mehr Druck auf, woraus die Führung resultierte. Noah Graf erhaschte einen Ballverlust Frickenhofens und versuchte es aus 25 Metern, SV-Torwart Luis Hirth unterschätzte es, der Ball landete im Netz. Göggingen legte nun nach, Simon Brenner traf per Kopf zum 0:2. Der SVF kam durch einen Handelfmeter, verwandelt von Alex Frech, wieder heran. Im zweiten Durchgang arbeitete Frickenhofen mehr und



wurde gefährlicher, so schien es zumindest. Frederik Belz hatte den Ausgleich auf dem Kopf, doch der Gästekeeper klärte in höchster Not. Folgend wurde das Spiel von Aggressivität geprägt und es zeichnete sich ein Spiel auf Augenhöhe ab. Göggingen machte zwar wenig offensiv, doch Alexander Dalinger lief kurz vor Schluss unbedrängt an der Grundlinie entlang und schnippte das Leder zum 1:3 ins Netz.

Tore: 0:1 Noah Graf (26.), 0:2 Simon Brenner (39.), 1:2 Alexander Frech (43./HE), 1:3 Alexander Dalinger (88.)

SV Frickenhofen: Luis Hirth, Thomas Hirth, Simon Däß, Jan Grau, Frederik Belz, Andi Barth, Alex Seeger, Markus Hinderer, Robin Bauer, Tim Bauer, Thorsten Etzel, Colin Postic, Ben Grau, Mihajel Uslun, Maurice Degout, Alex Seeger

Der Absteiger gegen den erkorenen Titelanwärter



TAHV Gaildorf
vs. TSV Lippoldswweiler

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Mit Lippoldswweiler haben wir gleich den Absteiger aus der A-Klasse erwischt“, weiß der neue TAHV-Trainer Yasar Uysal, doch Magenschmerzen bereitet ihm das nicht: „Ich denke, dass wir durch den Heimvorteil die drei Punkte einfahren werden“, was gleichzeitig ein formidabler Start für den groß umgebauten Klub aus Gaildorf wäre.

Einen Vorteil hat der TAHV Lippoldswweiler gegenüber, denn für die Gäste aus dem Auenwald geht es ins Unbekannte, der TAHV profitiert derweil vom Vorwissen Uysals. „Ich kenne die Elf noch aus den letzten Jahren... Es wird eine harte Nuss, weil Lippoldswweiler sehr robust spielt und kämpft bis zum Umfallen. Doch verstecken brauchen wir uns nicht!“

Fraglich wird sein, wie die Gäste die Abgänge von den Brüdern Sven und Steffen Bauer verkraften, denn diese waren trotz des Abstiegs für 31 Tore verantwortlich - deutlich mehr als die Hälfte aller erzielten Treffer!

Auf der hinteren Bleichwiese freut man sich bereits auf den Start, schon alleine um „zu wissen, wo wir genau stehen“, sagt Uysal, der noch viel vor hat...



Der TAHV Gaildorf (weiß) und die SK Fichtenberg wollen - klar - siegreich starten.

A1-Absteiger und Liganeuling vor dem Rohr



SK Fichtenberg
vs. SG Weinstadt

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Wir haben uns in der Vorbereitung gesteigert, was Mut für den Auftakt gegen Weinstadt macht“, bekennt Daniel Lutz, der sportliche Leiter der SK Fichtenberg. Geschmälert wird der Mut lediglich durch noch ein paar Urlauber, „die werden erst nach und nach dazu stoßen“, so Lutz.

Für den Auftakt kann es natürlich einfachere Aufgaben geben, oder zumindest eine Aufgabe, die man einschätzen kann - das ist für die Sportkameradschaft nicht der Fall. „Wir sind natürlich auf die SG Weinstadt gespannt und können sie überhaupt nicht einschätzen“, lässt Daniel Lutz verlauten, ehe er sich seinen Jungs und der eigenen Aufgabe widmet: „Wir werden uns auf unser eigenes Spiel konzentrieren und versuchen mutig zu agieren, um mit einem Erfolgserlebnis zu starten!“

Der A1-Absteiger aus Weinstadt hat übrigens drei Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet und alle davon in der Kreisliga B! Ob nun tatsächlich die 'wahre Erste' am Viechberg antritt, oder ob rege gewechselt wird, wird sich erst noch zeigen. Die Liepold-Elf wird am besten mit Lutz' Schiene fahren: Auf die eigenen Stärken konzentrieren.



Bühlerzell (hier Fabian Zühlke) hat gegen Wachbach eher einen schweren Stand.

„Wir wissen noch nicht wo wir stehen“ Wachbach wird zur Standortbestimmung



SV Wachbach
vs. Spfr. Bühlerzell

Sonntag, 25.08.2019 um 15:00 (o.Gew.)

„Ein Auftakt kann natürlich einfacher sein“, vermutet Bühlerzells Coach Michael Hannemann (Bild) und sieht im pfundigen Gegner Wachbach aber auch Gutes: „Vielleicht ist es auch gar nicht schlecht sofort gegen einen der Gegner zu spielen, gegen die wir in der letzten Saison nicht so gut ausgesehen haben.“

Die Vorbereitung verlief für die Zeller Elf und das neu formierte Trainerteam zufriedenstellend, wobei es das Problem gibt, dass gegen „keinen Großen“ getestet wurde. „Das Spiel gegen Crailsheim ist leider ausgefallen und wäre eine gute Standortbestimmung gewesen. Jetzt wissen wir nicht ganz wo wir stehen“, so Hannemann, der die Sache auf sich und seine Jungs zukommen lassen muss. Immerhin habe sich der Kader in der Pause sehr gut gefunden und die Neuzugänge seien integriert.

Kein Novum in Zell ist das frühe Ausscheiden im Pokal (3:5 gegen Matzenbach), was „in der Form natürlich nicht passieren“ dürfe... zu spät. Es bleibt der Klassiker nach einem Pokal-Aus übrig und man kann sich in aller Ruhe auf den Ligabetrieb konzentrieren.

Beim SV Wachbach werden es die Bühlerzeller nicht einfach haben! Schon alleine, weil der letzte Sieg gegen Wachbach fast auf den Tag genau drei Jahre zurückliegt (2:0 und 2x Mike Dörr) und ein Auswärtssieg in Wachbach lange im kollektiven Gedächtnis gesucht werden muss.

Für den SVW wird es darum gehen, den Ligastart siegreich zu bewältigen, denn das würde der Elf von Arben Kaludra gewaltig helfen. Nach den Abgängen des Knipsers Felix Gutsche (letzte zwei Jahre 55 Tore in der Bezirksliga) und Dauerbrenner Philipp Volkert (24) in die Verbandsliga, gilt es schnell ein Vakuum zu füllen und gleichzeitig den hohen Ambitionen gerecht zu werden. Eine Mission, bei der sich die Roten aus dem Bühlerthal als Stolperstein entwickeln könnten. Zumindest rechnet Trainer Hannemann mit etwas Zählbarem: „Wir fahren nach Wachbach und versuchen ein bis drei Punkte zu holen.“

+++ Nach der Vorschau gibt's wieder ein neues FILL-Portrait: Heute Zells Kapitän Philipp Krupp! +++



FILL-Portrait #18

*Auch in der neuen Saison gibt's wieder Neues aus der Kategorie „unsere Jungs kommen zu Wort“! Den Beginn in dieser Saison macht **Philipp Krupp**, der ursprünglich vom FC Ottendorf kommt und bei den Sportfreunden in Bühlerzell eine neue Heimat gefunden hat. Positionell dachte der gelernte Defensivakteur wohl, dass er seine Heimat auf dem Feld schon längst gefunden hatte... Trainer Michael Hannemann war aber anderer Meinung und stellte Krupp von hinten nach vorne - mit Erfolg!*



Philipp, vielen Dank für Deine Zeit!

Kein Problem, gerne Micha!

Wir starten auch gleich und am Anfang geht's um Euch: Wie beurteilst Du Eure aktuelle Situation?

Da muss ich etwas ausholen... Nach dem Karriereende von Mike Dörr, also vor der letzten Saison, mussten wir uns erstmal wieder neu ordnen und finden. Das hat sich auch zu Beginn der Vorrunde bemerkbar gemacht, denn nach vorne ging da nicht all zu viel.

Wie habt Ihr das in den Griff bekommen?

Nach der Umstellung in der Defensive und im Sturm sind wir langsam aber sicher immer besser in Gänge gekommen...

Du warst ja selbst ziemlich von den Umstellungen betroffen – aus der Defensive in den Sturm! Mit Deiner Ausbeute von 21 Saisontreffern kannst Du ja zufrieden sein, oder (lacht)?

Ja, schon (lacht). Das war eben dann mein direkter Beitrag zu unserer aktuellen Situation (lacht). Ich denke wir sind insgesamt auf einem guten Weg und verbessern uns von Saison zu Saison.

Und für die jetzige Saison?

Ich finde wir sind überragend aufgestellt!

Wir konnten neue, junge Spieler dazu gewinnen, die heiß sind und Gas geben werden.

Wie bewertest Du Eure Entwicklung in den letzten Jahren und wie ist die langfristige Tendenz?



Seit unserem Abstieg damals in die A-Klasse (2014/2015), haben wir uns eigentlich stetig weiterentwickelt. Vor allem die jungen Spieler sind reifer geworden und waren mit hauptverantwortlich, dass wir den direkten Wiederaufstieg geschafft haben. Und in den letzten Jahren, denke ich, haben wir uns in allen Bereichen verbessert.

Und wo geht die Reise hin?

Die Tendenz ist steigend und wir wollen irgendwann mal wieder der Gejagte sein und nicht immer nur der Jäger bleiben.

Ist doch mal eine Ansage, schön (lacht)! Wie ist denn Dein persönliches Ziel für diese Saison?

Den Relegationsplatz setze ich mir schon als Marke.

Vizemeister also, okay!

Philipp, Du als frischer Stürmer: Ist es für Dich jetzt ein Vorteil, da Du hauptsächlich defensiv gespielt hast und Dich besser in die Defensive hinein versetzen kannst oder doch eher ein Nachteil, weil einfach die Erfahrung fehlt?

Für mich ganz klar ein Vorteil, dass ich jahrelang hinten gekickt habe!

Konkret?

Ich weiß, auf was die Abwehrspieler gar keinen Bock haben (lacht) und so langsam freunde ich mich auch mit der Position an. Außerdem habe ich ja mit Mike (Co-Trainer Mike Dörr) einen nicht ganz so schlechten Ratgeber, der mich immer verbessert und gute Tipps gibt.

Das glaub ich, damit hast Du auch eine andere Frage gleich mit beantwortet (lacht)...

Philipp, Dein „Warum“: Warum bist Du in Bühlerzell? Was sind die Besonderheiten?

Da fallen mir auf jeden Fall die Leute, die vielen Zuschauer und die Persönlichkeiten im Verein ein. Der ganze Zusammenhalt, der hier herrscht ist einzigartig und das Team macht den Verein so einzigartig und besonders.

Wie viele Zuschauer schauen regelmäßig bei Euch zu?

Es sind regelmäßig viele Zuschauer am Start, auch bei allen unseren Auswärtsspielen und sowas ist natürlich überragend! Man kann sich nur immer wieder oftmals für die geile Unterstützung bedanken!

Und wenn es Zell nicht gäbe, wo würdest Du dann spielen?

Wahrscheinlich beim FC Ottendorf, meinem Heimatverein. Danke ich... Ich würde gerne mal wieder mit





Hm, da gibt's nicht viel zu erzählen... Ein Gespräch mit Manne Faust hat gereicht und alles war klar.

Wenn „ein“ Gespräch mit Manne gereicht hat: Wie hat er Dich so schnell überzeugt? Was macht ihn aus?

Gemenschlich und als Trainer ist Manne 'ne richtige Rakete, da kenne ich kaum einen besseren! Er weiß einfach wie man mit den Spielern und vor allem mit den verschiedenen Typen umgehen muss.

meinen Brüdern (Christian und Lukas) spielen, die beide noch beim FCO sind.

Und mit wem würdest Du sonst gerne noch zusammenspielen?

Ganz klar Eddy Rieg (lacht)! Aber ich denke das wird erst wieder in der AH soweit sein (lacht)...

Da könnt Ihr dann nach Berlin fahren (lacht). Sag mal, wenn Ottendorf Dein Heimatverein ist, warum bist Du denn nach Zell gewechselt?

Naja, ich wollte damals eben höher spielen. Und durch gute Kumpels bin ich dann bei den Sportfreunden gelandet (lacht).

Und wie kam es im Vorfeld zu Stande?

Und „Überzeugen“... Naja, überzeugen musste er mich nicht mehr (lacht), ich wusste schon vor dem Gespräch, dass ich nach Zell gehe.

Manne hat alles nur nochmal unterstrichen und mir gezeigt, dass es die richtige Entscheidung ist.

Wo wir nun beim Thema Wechsel sind: Gibt es denn Angebote von anderen Vereinen?

Ab und zu stehen schon mal Anfragen im Raum, ja. Aber es interessiert mich ehrlich gesagt nicht und ich sage dann meistens gleich was Sache ist...

Weil (lacht)?

Es scheitert eigentlich immer an der zu hohen Ablösesumme und am zu hohen Gehalt, das ich verlange (lacht). Aber im Ernst Micha, ich

habe nicht vor den Verein zu verlassen, auch nicht in den nächsten Jahren.

Stichwort „hohes Gehalt“, Danke (lacht).

Vervollständige folgendes: Geld im Amateurfußball...

...gab es früher schon.

Und...?

Naja, ich denke, dass es sich genauso wie im Profifußball entwickelt hat: Geld im Amateurfußball gab es schon immer, aber die Summen sind halt anders geworden. Früher waren es vielleicht 5 Mark und ein Kasten Bier (lacht), heute sind es paar hundert Euro und ein Job Angebot.

Verstehe was Du meinst...

...letztendlich muss Jeder selber wissen, ob man wegen dem Team, dem Verein und seinen Kumpels im Verein spielt, oder nur wegen dem Geld als Söldner.

Philipp, wir gehen in Zell etwas ins Detail: Was läuft in Deinem Verein aus Spielersicht nicht gut?

Puh, der Verein ist so überragend aufgestellt, dass es aus meiner Sicht überhaupt nichts gibt, was ich verbessern könnte oder würde. Vielleicht zwei Mal in der Woche den Platz mähen oder vielleicht bekommen wir in den nächsten Jahren einen Kunstrasen, dann hätten sich die endlosen Diskussionen um die Rasenhöhe auch erübrigt (lacht).

(lacht) Okay, dann was anderes: Wie beurteilst Du Dich selbst in Bezug auf Euer Mannschaftsgefüge?

Naja, als Kapitän sehe ich mich klar in Rolle als Führungsspieler.

Und was forderst Du als dieser von einem Trainer, also egal wie er heißt?

Immer eine ehrliche Meinung mit guter Kritik, denn nur so kann ich mich auch verbessern.

Und von Deinen Mitspielern?

Ganz einfach: Auf dem Platz müssen die Jungs immer alles geben.

Phrase (lacht)! Geben sie denn „alles“? Wie bewertest Du Euren Trainingsschnitt?

Das Training ist immer sehr gut besucht!

Woran liegt es Deiner Ansicht nach?

Hm, ob es jetzt am Training selbst oder an der geselligen Stimmung in der Kabine danach liegt, kann ich Dir nicht so genau sagen. Auf jeden Fall macht unser Trainerteam einen überragenden Job und findet immer die goldene Mitte zwischen viel Spaß und Ernsthaftigkeit!

Und gibt es Trainer und Mitspieler, die Dich am meisten geprägt haben?

Unter Hanne und Thomas (Michael Hannemann und Thomas Klaus) habe ich am meisten erlebt, vor allem in der Aufstiegssaison hätten wir eine geile Zeit! Bei den Spielern war es Heiko Müller.



Was mich immer interessiert: Welchen Stellenwert hat Fußball für Dich und wie hat der Sport Dich seither beeinflusst?

Er hat einen sehr hohen Stellenwert für mich!

Da wird auch mal ein geschenkter 3-Wochen-Urlaub extra in die Sommerpause verlegt...

Und ich spreche hier, denke ich mal, für jeden Fußballer: So etwas daheim zu erklären ist echt nicht einfach (lacht)!



immer noch mit und schaue auch jeden Sonntag nach, wie sie gespielt haben.

Wäre für Dich oder Euch als Team eigentlich ein sportlicher Vergleich im FILL-Gebiet interessant?

Ja, ich wäre voll für ein größeres Turnier! „Limpurger Meisterschaft“ oder sowas in die Richtung.

Philipp, zum Abschluss: Welche Schlagzeile würdest Du gerne über Dich lesen?

Berlin: „Philipp Krupp entscheidet das Finale der deutschen U40-Meisterschaft!“ (lacht)

(lacht) Und: Was war denn bisher Dein schönster Moment?

Hach (lacht), das 1:0 zum Aufstieg im letzten Spiel gegen Onolzheim! Und erst die Feier danach... Mann, war das ‚ne Party (lacht)!

FILL-Rückblick, letzter Spieltag 2015/2016: Westgartshausen war am 4. Juni 2016 bereits mit 3:0 gegen Vellberg in Führung und punktgleich mit den Sportfreunden auf Titelkurs. Bühlerzell musste beim feststehenden und frei aufspielenden Absteiger SV Onolzheim beim Stand von 0:0 noch zittern! Philipp Krupp erlöste die Bühlertäler vor 300 Zuschauern dann 20 Minuten vor Schluss mit dem 1:0, Johannes Nübel machte den Sack vollends zu (82.) – Aus, Meister!

Philipp, damit wären wir durch! Danke Dir und viel Erfolg in Wachbach!

Danke Micha, Dir natürlich auch!

Kurz-Info Philipp Krupp (29):

Position: seit neuestem Stürmer

Im Verein seit: 2013

Heimatverein: FC Otterndorf

Da bin ich am Abend vor einem Spiel anzutreffen: Natürlich Daheim! Trinken vor dem Spiel kommt mir nicht in den Sinn.

Wir können das Thema aber auch nochmal unter vier Augen bereden (lacht)...

Okay (lacht)...

Philipp: Wie begeistert Ihr in Zell Kinder für den Fußball und Eure Zukunft?

Kinder zu begeistern ist einfach: Ball, Rasen und ein Bühlerzell-Trikot (lacht).

Die Kids sollten einfach Spaß am Fußball haben, in welchem Trikot sie dann spielen, sollten sie dann selber entscheiden.

Kommt für Dich denn selbst ein Job im Jugendfußball in Frage?

Wenn es die Zeit mit sich bringt, dann auf jeden Fall! Am liebsten mit den ganz jungen... E- oder F-Jugend vielleicht.

Und angesichts der Demografie und dem Generationenwechsel:

Wie wird das Vereinsleben oder der Amateurfußball bei uns in 10 bis 20 Jahren aussehen?

...schwierig zu sagen... Persönlich hoffe ich, dass sich hier nicht allzu viel ändern wird! Aber die Tendenz geht zu noch mehr Spielgemeinschaften... Ich hoffe einfach, dass es in 10 oder 20 Jahren immer noch die Nachbarschaftsduelle gibt!

Wie sind denn die Duelle gegen Obersontheim?

Gegen Oso macht es immer wieder bock zu spielen, weil es nicht einfach ist und es auch mal zur Sache geht!

Und gegen wen spielst Du überhaupt nicht gerne?

In Wachbach ist es immer schwierig zu spielen! Eine lange Anfahrt, nervige Zuschauer und Wachbach

ist auch einfach gut...

Die Rückfahrt entschädigt aber meistens alles wieder (lacht).

Das passt ja mit Wachbach (lacht)! Wie ist Dein Ergebnistipp gegen Wachbach am Sonntag? Es wird ja eigentlich wirklich Zeit für einen Auswärtssieg...

Eben: 1:2 (lacht)!

Ich bin davon überzeugt, dass wir aus Wachbach was mitnehmen werden!

Wenn Du gegen Wachbach nicht gerne spielst, gibt es einzelne Gegenspieler, auf deren Duelle Du gerne verzichten würdest?

Frederik Heynold vom TSV Dünsbach!

Warum?

Gefühlt hat er gegen uns schon Millionen Tore gemacht, und das in vier Spielen oder so... Eine Lösung hatten wir bisher nie gegen ihn gefunden.

Und gegen wen spielst Du gerne?

Hm, ein direkter Gegenspieler ist schwierig zu nennen, da ich ja erst in den Sturm gewechselt bin.

Aber ein geiles Spiel mit geilen Zweikämpfen war in Michelfeld gegen Nico Nierichlo, ein harter Hund...

Gibt es denn Vereine aus dem FILL-Kosmos hegst Du noch Sympathien?

Mit dem FC Otterndorf fiebere ich

